

mehrere Gedichte und theatralische Stücke drucken lassen.

Gottfried Hieronymus Amelung.

Pfarrer zu Gersfeld unweit Fulda. — Er schrieb: Zustand der Darmstädtischen Landschulen, nebst einem Plan, wie dieselben verbessert, und zweckmäßig eingerichtet werden könnten 1785. Den Lehrplan, den Herr Amelung hier vorschlägt, ist nicht übel, aber zu kurz und unbestimmt, und das übrige lustige Projektirerei. Wenn doch Leute, die neue Pläne erfinden, und diese Pläne den Fürsten zur Ausführung empfehlen, besser darüber nachdenken, nicht so unüberlegt über andere Stände herfahren, und ihre unreifen Einfälle nicht gleich als vollkommene Entwürfe anpreisen wollten! Bei allem Antheil, den man an Verbesserung der Schulen und der Erziehung nimmt, wird man es nach gerade herzlich müde, immer Projekte auf Projekte zu lesen, denen man es bald ansehen kann, daß die, von welchen sie kommen, weder Schulkenntnisse noch Schulerfahrungen haben; daß sie sich die Menschen vorstellen nicht wie sie in dieser gegenwärtigen, sondern allenfalls in einer Feenwelt sein möchten; daß sie mit allem Gutmeinen gerade darauf losarbeiten, das noch übrige Gute unsrer Schulen mit ihren Fehlern zugleich auszurotten; und daß denn doch die meisten Projekten, wenn sie auch köstlich sind, mehr nicht als — Projekte sind.

Christian Karl Andre.

Seit dem Jahr 1785 fürstlich Waldeckischer Edukationsrath zu Schnepfenthal bei Gotha, vorher fürstlich